

5. März 2018

14/18

Pressedienst

Universität Hamburg erneut erfolgreich in der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“

Projekt „ProfaLe“ wird um weitere 5 Jahre verlängert

Das Projekt „Professionelles Lehrerhandeln zur Förderung fachlichen Lernens unter sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen (ProfaLe)“ der Universität Hamburg kann auch in den Jahren 2019 bis 2023 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ gefördert werden. Als Fördersumme sind rund 5,3 Millionen Euro vorgesehen.

Die „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ fördert Projekte, die dazu beitragen, dass sich die Verantwortlichen für die Lehrerbildung untereinander besser abstimmen. Auch im Hamburger Projekt werden fachliche, fachdidaktische, pädagogische und schulpraktische Ausbildungsanteile noch stärker miteinander koordiniert. Die Maßnahmen sollen es den Lehramtsstudierenden erleichtern, zu verstehen, wie unterschiedliche Elemente ihres Studiums miteinander zusammenhängen. Ziel ist es, professionelle Lehrkompetenzen zu entwickeln, damit es ihnen gelingt, ihren Fachunterricht im Laufe ihres Berufslebens den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen anzupassen und alle Schülerinnen und Schüler möglichst gut zu fördern. Der Erfolg der Maßnahmen wird wissenschaftlich untersucht, indem das Wissen der Studierenden im Laufe des Studiums mehrfach getestet wird.

In der zweiten Förderphase wird „ProfaLe“ die von den zuständigen Behörden (Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB), Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG)) beabsichtigte Reform der Lehrerbildung wissenschaftlich begleiten. Geplant ist ein eigenständiges Grundschullehramt einzurichten und alle Lehramtsstudierenden intensiver als bisher auf die Herausforderungen der Inklusion vorzubereiten. Durch die positive Beurteilung des Abschlussprojektes sehen die Projektleiterinnen Prof. Dr. Eva Arnold und Prof. Dr. Gabriele Kaiser die Chance, den Reformprozess umfassend zu unterstützen. „Der Mehrwert der zweiten Projektphase liegt darin, die in der ersten Phase erarbeiteten Lehrinnovationen in die Umgestaltung der Studiengänge einzubringen. Die Ergebnisse wollen wir außerdem auf weitere Fächer und neue Inhalte übertragen“, so Gabriele Kaiser.

Universitätspräsident Prof. Dr. Dieter Lenzen sagte zu der Beurteilung: „Ich freue mich, dass der erste Schritt einer Empfehlung des Projektes ‚Professionelles Lehrerhandeln zur Förderung fachlichen Lernens unter sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen‘ erfolgreich war. Ich hoffe, dass das BMBF der Empfehlung des Gremiums folgen wird und das Projekt fortgesetzt werden kann.“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt die Hochschulen mit bis zu 500 Millionen Euro dabei, ihre Lehrerbildung nachhaltig zu verbessern und institutionell zu profilieren. Die erfolgte erfolgreiche Bewertung durch die Gutachterinnen und Gutachter ist Voraussetzung für eine Aufnahme in diese zweite Phase. Die Projekte stellen im nächsten Schritt einen Vollantrag auf die festlegten Fördermittel.

Weitere Informationen:

<https://www.profale.uni-hamburg.de/projekt.html>

<https://www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de/de/projektauswahl-1696.html>

Für Rückfragen:

Merel Neuheuser

Referentin des Präsidenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 40 42838-1809

E-Mail: merel.neuheuser@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Gabriele Kaiser

Projektleitung „ProfaLe“

Fachbereich Didaktik der gesellschaftswissenschaftlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer

Tel.: +49 40 42838-5320

E-Mail (bevorzugt): gabriele.kaiser@uni-hamburg.de